



**Stadt Backnang  
Sitzungsvorlage**

**N r . 119/12/GR**

Federführendes Amt	Stadtplanungsamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Vorberatung	Verwaltungs- und Finanzausschuss	20.09.2012	öffentlich
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	27.09.2012	öffentlich

**Änderung der Bezeichnung des Weges bei der Galerie der Stadt Backnang**

**Beschlussvorschlag:**

Für den Weg bei der Galerie der Stadt Backnang und dem Freithof zwischen dem Gebäude Ölberg 16 und der Stiftskirche wird die Bezeichnung

**Petrus-Jacobi-Weg**

festgelegt.

Haushaltsrechtliche Deckung	HHSt.:					
Haushaltsansatz:		EUR		EUR		
Haushaltsrest:		EUR		EUR		
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:		EUR		EUR		
Für Vergaben zur Verfügung:		EUR		EUR		
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):		EUR		EUR		
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:		EUR		EUR		
Amtsleiter:	Sichtvermerke:					
27.08.2012 Datum/Unterschrift	I	II	10	20	60	61
	Kurzzeichen Datum					

**Begründung:**

Dr. Petrus Jacobi – Jurist, Politiker, Diplomat und Dichter wurde 1496 zum Probst des Backnanger Stifts ernannt. Es wird vorgeschlagen, seinen Namen für die Bezeichnung der Wegefläche vor der Galerie der Stadt Backnang, den Bereich zwischen Bandhaus und Dekanat sowie dem Freithof zu verwenden. Daraus ergeben sich folgende postalische Veränderungen:

- Galerie der Stadt Backnang: bisher Stiftshof 2, künftig Petrus-Jacobi-Weg 1
- Museum Helferhaus: bisher Stiftshof 8, künftig Petrus-Jacobi-Weg 3
- Bandhaus: bisher Stiftshof 6, künftig Petrus-Jacobi-Weg 5
- bisher: Stiftshof 1, künftig Petrus-Jacobi-Weg 7

**Dr. Petrus Jacobi:**

- 1459: geb. in Arlon (belgische Provinz Luxemburg)
- 1482: Romreise mit Graf Eberhard im Bart
- 1482: Lehrer des unehelichen Grafensohns Ludwig Wirtemberger
- 1483-89: zusammen mit Wirtemberger Jurastudium in Italien (Pavia, Rom und Siena). Promotion als Dr. iur. in Siena
- Umfangreiche Sprachkenntnisse in Französisch, Deutsch, Italienisch, Lateinisch und Griechisch
- 1492: Ernennung zum württembergischen Rat
- 1496: Aufnahme in den neu geschaffenen Regimentsrat (Beratungsgremium des jeweiligen württ. Herrschers)
- 1496: Ernennung zum Propst des Backnanger Stifts, das er geistlich und wirtschaftlich wieder zu neuer Blüte führt (Systematisierung der Finanzverwaltung – Lagerbuch v.1501/03)
- 1498: Ernennung zum Erzieher des zukünftigen Herzog Ulrichs
- 1502: herzoglicher Gesandter auf dem Reichstag zu Nürnberg
- 1504: Leitung des diplomatischen Austausches zwischen Kaiser Maximilian I. und Herzog Ulrich im Pfälzer Erbfolgekrieg  
Umfangreiche Baumaßnahmen an der Backnanger Stiftskirche (Gotischer Chor mit Sakristei- und Bibliotheksanbau/Einbau einer Orgel)
- 1505: Im Auftrag von Kaiser Maximilian I. Beteiligung an der Aushandlung des Vertrags von Salamanca, durch den die Habsburger zu Erben der spanischen Königreiche wurden – Erhebung in den Adelsstand!
- 3. Mai 1509: Tod in Worms, mitten in den Reichstagsverhandlungen. Überführung des Leichnams nach Backnang.

**Anlage:** Lageplan